

VIII. Die Unvergänglichkeit des H. Röm.

Reichs: Der Schutz, Geist des Teutschen Kaisertums / welcher auf eine Marmor-steinene Tafel die mit der Aufrechthaltung des Allerdurchleuchtigsten Erz-Hauses genau verbundene Erhaltung des Röm. Reichs / die wider die blutige Überschwemmung / und herrsch-süchtige Bestrebung des Erz-Feindes des Teutschen Namens / wider die Fried-brüchige Mißhandlungen / und fortdaurende Kriegs-Bebrängnissen / wider die unerhörte Bedrückungen / und unerträgliche Beeinträchtigungen / erforderliche Klugheit und Sorgfalt des Kaisers aufzeichnete. Der wegen seiner unüberwindlichen Gemüts-Art recht gewachsen / die Reichs-Gewalt / als welche von allen Seiten bedrängt ware / zu einer solchen Stufen zu erheben / auf welcher dieselbe über alle List und Macht ihrer zusammen-gerotteten Feinden in stolzer Sicherheit / und ununterbrochener Glückseligkeit unwandelbar hervorrage. So / daß die späte Nach-Welt Ihro Röm. Kais. Majestät dereinstens das Ehren-Lob / welches Tacitus dem Agricola gestiftet / mit besserem Jug zulegen werde: *Quicquid ex FRANCISCO amavimus, quicquid mirati sumus, manet, mansurumque est in animis hominum, in aeternitate temporum, fama rerum.* Aufschrift:

IMPERIVM. SINE. FINE. *Virg.*

3. 7. Sein Reich wird unvergänglich seyn.

Dem Demetrius wurden zu Athen hundert und sechsig Gedächtnus-Mahle aufgestellt / aber auch wiederum

niedergerissen / und haben die Barbaren derenselben mehr zerstöhret / als alle gesittete Völker aufbauen werden. Hingegen werden die immer glänzende Ehren-Bilder / welche auf diesem Triumph-Bogen zum Vorschein gekommen / allezeit aufrecht stehen bleiben. Und obwol die Bilder vielmehr die Eigenschaften des Leibs / als die Vortreflichkeit des Geistes / vorstellen ; so werden dieselbe / als Siegs-prangende Zeugen / sowol die unvergleichliche Tugenden / als Thaten / Vorbilden.

I. Das Röm. Reich / das alte Rom / nach Bildung der Münzen / vorgestellt. II. Das Königreich Germanien / ein herrliches Siegs-Bild / mit Lorbeer gecrönet. III. Das Königreich Hungarn / in Königl. Tracht und Pracht / mit einem Del-Zweige in der Hand. IV. Das Königreich Böhheim / mit seinem doppelt-geschweiften Löwen / und einen Eichen-Reis in der Hand. V. Das Erb-Herkogtum Oesterreich / in seiner mit Lerchlein gestickter Kleidung / führte eine Lorbeer-Crone auf dem Helm / und in der Rechten das Palladium / ein Bild der wiedergebrachten Glückseligkeit. VI. Das Herkogtum Lothringen / mit allem erdenklichen Schmuck / wie auch mit einem goldenen Helm / und darauf gesetzter Crone / von wegen des Königreichs Aufrastien / gezieret. Die übrige auf dem Bau-Gerüst stehende / und sitzende Statuen / waren nach Würdigkeit der Sachen geschmucket / und mit ihren gewöhnlichen Zeichen versehen : die Tugend mit einem mit Lorber umwundenen Heer-Stabe / die Ehre mit
einem

einem Lorbeer-Kranz / die Glückseligkeit mit einem Pfeils
Gebünde / die Beharrlichkeit mit einer Krone von Eis-
chen-Laub / die Freude und Fröhlichkeit mit Olivens
und Del-Zweigen ; als welchen das Gebäude / unter ande-
ren Zugehörden / seine meiste Schönheit zu danken hatte.

So schön nun Ihre Kaiserl. Majestäten in denen Bez-
mütern der Unterthanen gebildet waren / so tief wurden
Allerhöchst-Dieselbe auch in die Herzen derenselben einges-
schrieben ; zufolge der auf der Friesse auf einem hell-glän-
zenden Marmor-Stein beyderseits eingegrabenen Auf-
schriften :

I.

SALVETE. AMORES. ET. DELICIAE.
ET. PATRIAE. ET.
DOMVS. AVGVSTAE. PARENTES.
CVSTODES. LOCVPLETORES.

Zu Teutsch :

Seyd gegrüßet unsere Liebe und Ergößlichkeiten !
Ihr Eltern / Ihr Beschüßer / Ihr Reichere
Des Vatterlandes / und des Kaiserl. Hauses.

II.

VIDETE. DIVITIAS. ANIMORVM.
VOTA. PRO. EXOPTATISSIMO. REDITV.
ET.
GAVDIA. IN. FELICISSIMO. ADVENTV.

Zu Teutsch :

Sehet die Schätze unserer Seelen / die Gelübde
für Eure längst-zewünschte Zurückkehr / und
das Vergnügen bey Eurer höchst-beglückten
Ankunft.

Und auf dem Sibel-Feld / auf dieser, und Gegen-
Seiten hatte man folgende Schriften auf goldene Platten
eingetragen :

I.
FRANCISCO. SECVLI. CAMILLO.
ET.
THERESIAE. AVSTRIACORVM.
JVDITHAE.

PRINCIPIBVS. A. DEO. SECVNDIS.

OLEO. LAETITIAE. VNCTIS.

EX. VLNIS. GLORIAE. RECEPTIS.

HVNC. ARCVN. TRIVMPHALEM.

QVEM.

ARCHITECTVS. AMOR. EXCITAVIT.

AC.

FESTIS. FAVSTISQ. IGNIBVS. ACCENDIT.

CORPVS. CAES. PRIVILEGIATORVM.

Zu Teutsch :

FRANZ dieses Namens Römischen Kaiser /
Dem Camillus unserer Zeiten /

Und

Und
THERESIA der Oesterreichischen Judith/
 Nach **ODD** denen ersten/
 Mit dem Del der Freuden gesalbten/
 Und aus denen Händen der Herzlichkeit zuruck-
 bekommenen Fürsten/
 Haben diesen Sieges-Bogen/ welchen die Liebe
 Als Werk - Meister errichtet/
 Und mit Freuden - Feuer beleuchtet/
 Die Kaiserl. Hof - Befreyten
 Aufgeföhret.

II.

IMP. CAES. FRANCISCO. AVG.
LOTHARINGICO.
P. FEL. P. P.
THERESIAE. IMPERATRICI.
MAGNAE. PIAE. IUSTAE. CLEMENTI.
SEMPER. AVGVSTAE.
PRAELVDENTIBVS. FATIS.
PLAVDENTIBVS. AQVILIS.
PROPITIIS. ELEMENTIS. REDEVNTIBVS.
FELICITATEM.
VICTORIAS. TRIVMPHOS. SVPLICES.
PRECANTVR.

JANES

KONIG dem Allerdurchl. Röm. Kaiser/
 Herzogen zu Lothringen/
 Dem frommen / dem glückseligen Vater
 Des Vater-Landes /

Und

KONIGIN / der grossen Kaiserin /
 Der frommen / der gerechten / der gnädigen /
 Zu allen Zeiten Vermehrerin /
 Welche unter Anführung des Schicksals /
 Bey Jubel-vollen Adler-Schwung /
 Und günstigen Wetter zuruck-kehren /
 Wolten die Vor-gedachten Glück / Segen /
 Und Siegs-Würden in Untertänigkeit
 Anwünschen.

Es haben die ersten Röm. Kaisere mit Elephanten /
 Löwen / Hirschen / und Tiger-Thieren unter dem Jubel-
 Geschrey des frohlokenden Volkes / und allerhand Triumph-
 Liedern / ihre öffentliche Einzüge in die Stadt gehalten.
 Der Obsteiger / welcher mit einem Purpur-Rok angekleidet /
 und mit Lorbeer gecrönet ware / stunde auf einem mit Gold
 und Edel-Gestein kostbar geschmuckten Wagen. Es wurde
 demselben / wie Tertullianus bemerket / mit lauter Stimm
 zugruffen: Gedenke / daß du ein Mensch bist!

Nach

Nach solchen Umständen dann erschienen auch Ihre geheiligte Majestäten / in Römischer Kleidung / zu oberst auf einem von vier Pferden gezogenen Siegs-Wagen ; dergleichen zu Zeiten / als die Republic noch frey ware / zu sehen gewesen. Und gleichwie Diese an Tugenden und Verdiensten die allerpreiſwürdigste Fürsten seynd / mithin ihre Bildnussen in ihre weesentliche allervollkommenste Gestalt eingekleidet waren / so gewannen sie auch das vollkommenste Ansehen.

Dahero bey diesen auf das sorgfältigste angeordneten Triumph-Freuden / ein jeder Teusch-herziger Burger Ursach hatte / dem Kaiser mit dem hoch-berühmten Horatius zuzurufen :

*Serus in coelum redeas , diuque
Laetus intersis populo Quirini ;
Neve Te nostris vitiis iniquum*

Ocyor aura

*Tollat. Hic magnos potius triumphos ,
Hic ames dici Pater atque Princeps.
Neu sinas Gallos equitare inultos*

Te Duce Caesar !

Massen schon aus dem Gnaden-Blik uns einleuchtet / daß bey der Streitbarkeit dieses neuen Davids und Caesars / auch mitten im Kriege die Zeiten des Salomons und Augustus sich werden sehen lassen. Gleichwie die Sonne durch wässerige Wolken nicht gehindert / noch gemindert wird / sondern einen bunten Regen-Bogen staltet ; so erscheinet viel
herr:

herzlicher das nach so trüber Zerrüttung nun wieder hervorleuchtende / mit Ehren und Unsterblichkeit gecrönte Friedensbild. Deme man billig das / was dorten Statius von dergleichen Siegprangenden Bilde gemeldet / beyfügen könnte:

- - - - *Juvat ora tueri.*

*Mixta notis belli, pulchramque gerentia pacem,
Nec veris majora putes: par forma decorque,
Par honor.*

Sonst waren in der Illuminations Nacht an dieser Triumphpforte gegen 12000. Lampen / Feuer, Löpfe / Fakeln / und auf verschiedenen Crystallinen Hang und Wand, Leuchtern aufgesteckte feine Wax Kerzen in ungemeyn vortreflicher Eintheilung angezündet / und ließen sich / gleichwie bey dem Einzug / auch diesesmal bis Witternacht 2. Chöre Trompten und Pauken darauf beständig hören.

Weil man sich aber nicht getrauet / der Abbildung dieser fast übermenschlichen Schönheit durch die Kunst gleich zu kommen / noch weniger sie durch die Feder zu entwerfen; so machte die tieffeste Ehr, Furcht und Einhelligkeit dem Triumphweesen / welches an Herzlichkeit denen anderenden Vorzug strittig machte / mit dieser Ehren Schrift ein Ende.

BAP. MANTVANVS. CARM.

AD
LEONEM X. P. M.

*Sunt modo virtutum testes, monumentaque laudum
Marmora, & aeternae decora immortalia famae;
Roma triumphales etiam modo suspicit arcus,
In quibus apparet probitas antiqua virorum.
Sic colitur virtus. Honor hic est debitus illi.*

Vom Herrn von Newenstein.